

| | | |
|------|--------------------------------------|--------|
| 1960 | Ausgegeben zu Bonn am 27. April 1960 | Nr. 19 |
|------|--------------------------------------|--------|

| Tag | Inhalt: | Seite |
|-----------|---|-------|
| 13. 4. 60 | Gesetz über eine Betriebszählung in der Land- und Forstwirtschaft (Landwirtschaftszählung 1960) | 217 |
| 13. 4. 60 | Sechszwanzigste Verordnung zur Durchführung des Gesetzes zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Artikel 131 des Grundgesetzes fallenden Personen (Deutsche Rentenbank-Kreditanstalt) | 219 |
| 13. 4. 60 | Verordnung zur Änderung der Dritten, Fünften und Neunten Verordnung zur Durchführung des Feststellungsgesetzes | 220 |
| 6. 4. 60 | Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zu § 368 a Abs. 1 bis 3 der Reichsversicherungsordnung | 235 |
| 6. 4. 60 | Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zu § 127 des Beamtenrechtsrahmengesetzes <i>Betrifft Bundesgesetzbl. III 2030-1.</i> | 235 |
| 19. 4. 60 | Neufassung der Verordnung zur Durchführung des Spar-Prämiengesetzes | 236 |

Gesetz über eine Betriebszählung in der Land- und Forstwirtschaft (Landwirtschaftszählung 1960)

Vom 13. April 1960

Der Bundestag hat folgendes Gesetz beschlossen:

§ 1

Im Geltungsbereich dieses Gesetzes wird in den Jahren 1960 bis 1962 eine Betriebszählung in der Landwirtschaft einschließlich des Gartenbaus, des Weinbaus und der Binnenfischerei sowie in der Forstwirtschaft als Bundesstatistik durchgeführt.

§ 2

Die Zählung umfaßt folgende Einzelerhebungen:

1. Haupterhebung,
2. Gartenbauerhebung,
3. Forsterhebung,
4. Binnenfischereierhebung,
5. Arbeitskräfteerhebung.

§ 3

(1) Die Haupterhebung findet im Mai und Juni 1960 statt. Sie erfaßt die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe und Gesamtflächen ab 0,5 Hektar, die ganz oder teilweise land- oder forstwirtschaftlich genutzt werden, sowie alle Flächen des Erwerbsgartenbaus, des Erwerbseisenbaus und alle Teiche und Seen der Erwerbseisenerei.

(2) Die Haupterhebung umfaßt folgende Tatbestände:

1. Kennzeichnung des Betriebs und der Besitzverhältnisse,

2. Vertriebenen-(Flüchtlings-)eigenschaft des Inhabers sowie seine Beitragspflicht zur Altershilfe für Landwirte,
3. Hilfs- und Nebenbetriebe sowie nichtlandwirtschaftliche Betriebe des Inhabers,
4. Hauptproduktionsrichtung,
5. Betriebsflächen und deren Nutzung nach Hauptnutzungsarten, Kulturarten, Pflanzenarten und Pflanzengruppen,
6. Personal- und Arbeitsverhältnisse,
7. Viehbestand,
8. Gebäude,
9. Maschinen und sonstige technische Einrichtungen.

§ 4

(1) Die Gartenbauerhebung findet im Juli 1961 statt. Sie erfaßt alle Betriebe, die gartenbauliche Erzeugnisse und Baumschulerzeugnisse zu Erwerbszwecken anbauen.

(2) Die Gartenbauerhebung umfaßt folgende Tatbestände:

1. Kennzeichnung des Betriebs und der Besitzverhältnisse,
2. Absatzverhältnisse,
3. Betriebsflächen und deren Nutzung nach Hauptnutzungsarten, Kulturarten, Pflanzenarten und Pflanzengruppen,

4. Arbeitskräfte,
5. Maschinen und sonstige technische Einrichtungen.

§ 5

(1) Die Forsterhebung erfaßt alle Betriebe mit einer Waldfläche ab 0,5 Hektar und alle Gesamtwaldflächen ab 0,5 Hektar.

(2) Die Forsterhebung umfaßt folgende Tatbestände:

1. Kennzeichnung des Betriebs und der Besitzverhältnisse,
2. Betriebsplanung,
3. Betriebsflächen und deren Nutzung nach Betriebs- und Baumarten,
4. Arbeitskräfte.

(3) Die Bundesregierung bestimmt durch Rechtsverordnung, die der Zustimmung des Bundesrates bedarf, den Zeitraum der Erhebung.

§ 6

(1) Die Binnenfischereierhebung findet im Juni 1962 statt. Sie erfaßt alle Betriebe, die Fluß- oder Seenfischerei, Teichwirtschaft oder Fischzucht zu Erwerbszwecken betreiben.

(2) Die Binnenfischereierhebung umfaßt folgende Tatbestände:

1. Kennzeichnung des Betriebs,
2. Gewässer und deren Bewirtschaftung,
3. Arbeitskräfte,
4. Maschinen und sonstige technische Einrichtungen,
5. Fischereischäden.

§ 7

(1) Die Arbeitskräfteerhebung findet im Geltungsbereich dieses Gesetzes mit Ausnahme der Länder Berlin, Bremen und Hamburg im Anschluß an die Haupterhebung nach § 3 als monatliche Erhebung für die Dauer eines Jahres bis spätestens Oktober 1961 statt. Sie erfaßt im Bundesdurchschnitt bis zu 3 vom Hundert der bei der Haupterhebung erfaßten Betriebe.

(2) Die Arbeitskräfteerhebung umfaßt den Arbeitseinsatz der Arbeitskräfte sowie Veränderungen im Besitz- und Personenbestand während eines Jahres bis spätestens September 1961.

§ 8

Auskunftspflichtig sind die Inhaber der in den §§ 3 bis 7 genannten Betriebe und Flächen.

§ 9

(1) Den mit der Durchführung der Erhebungen beauftragten Personen ist das Betreten der Grundstücke, die Gegenstand der Erhebung sind, zu gestatten.

(2) Ordnungswidrig handelt, wer sich Absatz 1 zuwider weigert, den mit der Durchführung der Erhebungen beauftragten Personen das Betreten der Grundstücke, die Gegenstand der Erhebung sind, zu gestatten. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

§ 10

Die Befragung der Inhaber der durch die Haupterhebung und die Gartenbauerhebung nach den §§ 3 und 4 dieses Gesetzes erfaßten Betriebe und Flächen entfällt im Jahre 1960 bei der Bodennutzungshaupterhebung und im Jahre 1961 bei der Gemüsehaupterhebung nach den §§ 4 und 7 des Gesetzes über Bodennutzungserhebung und Ernteberichterstattung vom 3. Dezember 1958 (Bundesgesetzbl. I S. 895).

§ 11

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) auch im Land Berlin. Rechtsverordnungen, die auf Grund dieses Gesetzes erlassen werden, gelten im Land Berlin nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes.

§ 12

Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 13. April 1960

Der Bundespräsident
Lübke

Für den Bundeskanzler
Der Bundesminister der Justiz
Schäffer

Der Bundesminister für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten
Schwarz

**Sechszwanzigste Verordnung
zur Durchführung des Gesetzes zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Artikel 131
des Grundgesetzes fallenden Personen
(Deutsche Rentenbank-Kreditanstalt)**

Vom 13. April 1960

Auf Grund des § 61 Abs. 3 in Verbindung mit der Nummer 94 der Anlage A zu § 2 Abs. 1 des Gesetzes zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Artikel 131 des Grundgesetzes fallenden Personen in der Fassung vom 11. September 1957 (Bundesgesetzbl. I S. 1296) verordnet die Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrates:

§ 1

(1) Für die Unterbringung und Versorgung der Angehörigen der Deutschen Rentenbank-Kreditanstalt (Landwirtschaftliche Zentralbank) ist die Landwirtschaftliche Rentenbank in Frankfurt am Main entsprechende Einrichtung im Sinne des § 61 Abs. 1 des Gesetzes. Sie ist von der allgemeinen Unterbringungspflicht nach § 11 des Gesetzes befreit.

(2) Oberste Dienstbehörde im Sinne des § 60 des Gesetzes ist für die Angehörigen der Deutschen Rentenbank-Kreditanstalt der Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Dieser entscheidet an Stelle des Bundesministers des Innern über die Zusicherung eines Zuschusses gemäß § 18a Abs. 4 des Gesetzes. Die Befugnisse zur Festsetzung

und Regelung der Versorgungsbezüge können auch auf die Landwirtschaftliche Rentenbank übertragen werden.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) in Verbindung mit Artikel IV des Ersten Gesetzes zur Änderung des Gesetzes zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Artikel 131 des Grundgesetzes fallenden Personen vom 19. August 1953 (Bundesgesetzbl. I S. 980) und Artikel VII des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Gesetzes zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Artikel 131 des Grundgesetzes fallenden Personen vom 11. September 1957 (Bundesgesetzbl. I S. 1275) mit Wirkung vom 1. Oktober 1951 auch im Land Berlin.

§ 3

(1) Diese Verordnung tritt, vorbehaltlich des in Absatz 2 Bestimmten und mit Ausnahme des § 1 Abs. 2 Satz 2 mit Wirkung vom 1. April 1951, § 1 Abs. 2 Satz 2 mit Wirkung vom 1. April 1958 in Kraft.

(2) Im Saarland tritt diese Verordnung mit Wirkung vom 6. Juli 1959 in Kraft.

Bonn, den 13. April 1960

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Ludwig Erhard

Der Bundesminister des Innern
Dr. Schröder

**Verordnung zur Änderung
der Dritten, Fünften und Neunten Verordnung zur Durchführung des Feststellungsgesetzes
Vom 13. April 1960**

Auf Grund des § 43 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe a des Feststellungsgesetzes in der Fassung des Vierten Gesetzes zur Änderung des Lastenausgleichsgesetzes vom 12. Juli 1955 (Bundesgesetzbl. I S. 403) und des Achten Gesetzes zur Änderung des Lastenausgleichsgesetzes vom 26. Juli 1957 (Bundesgesetzbl. I S. 809) in Verbindung mit § 12 Abs. 2 des Feststellungsgesetzes verordnet die Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrates:

§ 1

Änderung der 3. FeststellungsDV

Die Anlage (Verzeichnis der Kreis-Hektarsätze) zu § 2 Abs. 1 der Dritten Verordnung zur Durchführung des Feststellungsgesetzes (3. Feststellungs-DV) vom 24. Dezember 1954 (Bundesgesetzbl. I S. 518) in der Fassung der dazu ergangenen Änderungs- und Ergänzungsverordnungen wird nach Anlage A dieser Verordnung ergänzt.

§ 2

Änderung der 5. FeststellungsDV

Die Fünfte Verordnung zur Durchführung des Feststellungsgesetzes (5. FeststellungsDV) vom 17. Dezember 1955 (Bundesgesetzbl. I S. 777) in der Fassung der dazu ergangenen Änderungs- und Ergänzungsverordnungen wird wie folgt geändert:

1. Die Anlage 1 (Tabelle zur Ermittlung des Regelwerts beim Rohmietverfahren) zu § 5 Abs. 4 wird nach Anlage B dieser Verordnung ergänzt.
2. Die Anlage 2 (Verzeichnis der Haupt-Flächenwerte zur Ermittlung des Regelwerts beim Flächenwertverfahren) zu § 6 Abs. 2 wird nach Anlage C dieser Verordnung geändert und ergänzt.

§ 3

Änderung der 9. FeststellungsDV

Die Anlage 1 (Gemeindeverzeichnis mit Boden-Flächenwert und Gebäude-Wertklasse) zu § 2 Abs. 1 und § 4 Abs. 3 der Neunten Verordnung zur Durchführung des Feststellungsgesetzes (9. Feststellungs-DV) vom 14. März 1957 (Bundesgesetzbl. I S. 214) in der Fassung der dazu ergangenen Änderungs- und Ergänzungsverordnungen wird nach Anlage D dieser Verordnung geändert und ergänzt.

§ 4

Zeitpunkt der Anwendung der §§ 1 bis 3

Die Vorschriften der §§ 1 bis 3 sind mit Wirkung vom Inkrafttreten der durch diese Vorschriften jeweils geänderten Verordnungen anzuwenden.

§ 5

Anwendung im Land Berlin

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) in Verbindung mit § 44 des Feststellungsgesetzes, Artikel VI des Vierten und § 15 des Achten Gesetzes zur Änderung des Lastenausgleichsgesetzes auch im Land Berlin.

§ 6

Nichtanwendung im Saarland

Diese Verordnung gilt nicht im Saarland.

§ 7

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 13. April 1960

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Ludwig Erhard

Der Bundesminister der Finanzen
Etzel

Anlage A
(zu § 1)

Kreis-Hektarsätze

| Gebiet | Kreis- bzw. Gebiets-Hektarsatz RM | Gebiet | Kreis- bzw. Gebiets-Hektarsatz RM |
|--|-----------------------------------|--|-----------------------------------|
| Vertreibungsgebiet Belgien, ohne Teilgebiet Eupen und Malmedy | 1 000 | Teilgebiet Nachod | |
| Vertreibungsgebiet Belgien, Teilgebiet Eupen und Malmedy | | umfassend die Gerichtsbezirke | |
| Kreis Eupen | 1 620 | Adler-Kosteletz, Böhmisches Skalitz, Eipel, Eisenbrod, Hochstadt an der Iser, Lomnitz an der Popelka, Nachod, Neu Paka, Neustadt an der Mettau, Opotschno, Politz an der Mettau, Reichenau an der Knieschna, Semil, Senftenberg, Sobotka, Starckenbach und Turnau | 990 |
| Kreis Malmedy | 960 | | |
| Heimatgebiet Bessarabien | | Teilgebiet Pilsen | |
| Kreis | | umfassend die Gerichtsbezirke | |
| Akkerman | 1 080 | Beraun, Blowitz, Horschowitz, Kralowitz, Manetin, Neu Straschitz, Pilsen, Pürglitz, Rakonitz, Rokitzan und Sbirow | 1 010 |
| Belz | 790 | | |
| Bender | 990 | Teilgebiet Prag | |
| Chotin | 540 | umfassend die Gerichtsbezirke | |
| Ismail | 1 000 | Brandeis, Kladno, Königsaal, Kralup, Laun, Libochowitz, Melnik, Prag Stadt, Prag Ost, Prag West, Prag Nord, Raudnitz, Ritschan, Schlan, Unhoscht und Welwarn | 1 330 |
| Kahul | 900 | | |
| Kischinew | 840 | | |
| Orhei | 790 | | |
| Soroka | 670 | | |
| Vertreibungsgebiet Böhmen und Mähren (Gebiet mit durchgeführter Einheitsbewertung) | | Teilgebiet Tabor | |
| Kreis Nikolsburg | 1 730 | umfassend die Gerichtsbezirke | |
| Kreis Znaim | 1 790 | Beching, Beneschau, Chotieborsch, Deutsch Brod, Eule, Gumpolds, Habern, Hlinsko, Jungwoschitz, Kamnitz an der Linde, Kohljanowitz, Ledetsch, Leitomischl, Mühlhausen, Nassaberg, Neweklau, Patzau, Pilgrams, Politschka, Potschatek, Schwarzkosteletz, Sedletz, Seltschan, Sobieslau, Tabor, Unter Kralowitz, Wildenschwert, Wlaschim und Wotitz | 970 |
| Vertreibungsgebiet Böhmen und Mähren (Gebiet ohne durchgeführte Einheitsbewertung) | | | |
| Vertreibungsgebiet Böhmen | | Teilgebiet Wittingau | |
| Teilgebiet Gerichtsbezirk Budweis | 1 100 | umfassend die Gerichtsbezirke | |
| | | Blatna, Bresnitz, Dobrschisch, Frauenberg, Horaschdiowitz, Lischau, Lomnitz an der Lainsitz, Mirowitz, Moldauthein, Netolitz, Pibrans, Pisek, Schweinitz, Strakonitz, Wesseli an der Lainsitz, Wittingau, Wodnian und Wolin | 940 |
| Teilgebiet Klattau | | | |
| umfassend die Gerichtsbezirke | | | |
| Klattau, Nepomuk, Neugedein, Planitz, Pschestitz, Schüttenhofen und Taus | 920 | | |
| Teilgebiet Kolin | | Vertreibungsgebiet Mähren | |
| umfassend die Gerichtsbezirke | | Teilgebiet Boskowitz | |
| Böhmisches Brod, Chlumetz, Chrudim, Gurim, Hohenmauth, Holitz, Horschitz, Jermer, Jitschin, Jungbunzlau, Kolin, Königgrätz, Königinhof, Königstadt, Kuttentberg, Liban, Münchengrätz, Nechanitz, Neu Benatek, Neu Bidschow, Neuenburg, Pardubitz, Podiebrad, Pschelautsch, Skutsch, Tschaslau und Weißwasser | 1 310 | umfassend die Gerichtsbezirke | |
| | | Blanz, Boskowitz, Eibenschütz, Gewitsch, Konitz, Kunstadt, Littau (Klassifikations-Distrikt Mährisch Trübau) und Tischowitz | 1 120 |

| Gebiet | Kreis- bzw. Gebiets- Hektarsatz RM | Gebiet | Kreis- bzw. Gebiets- Hektarsatz RM |
|---|------------------------------------|--|------------------------------------|
| Teilgebiet Brünn | | Heimatgebiet Bulgarien | 590 |
| umfassend die Gerichtsbezirke | | | |
| Brünn Stadt und Brünn Umgebung | 1 350 | Heimatgebiet Dobrudscha | |
| Teilgebiet Friedberg | | Kreis | |
| umfassend die Gerichtsbezirke | | Caliacra | 790 |
| Frankstadt unter dem Radhoscht, Friedberg, Friedeck, Mährisch Ostrau Ost und Mährisch Ostrau West | 810 | Constantza | 1 000 |
| | | Durostor | 680 |
| | | Tulcea | 840 |
| Teilgebiet Groß Meseritsch | | Gebiet der Heimatauskunftstelle Jugoslawien | |
| umfassend die Gerichtsbezirke | | Teilgebiet Batschka, Banat, Baranya und Syrmien | |
| Bistritz ob Pernstein, Groß Meseritsch, Heinrichs, Namiest, Neuhaus, Neustadtl, Primislau, Saar, Teltsch, Trebitsch und Triesch | 810 | Kreis | |
| Teilgebiet Gerichtsbezirk Iglau | 800 | Alisbrunn (Alibunar) | 1 020 |
| | | Alt Betschej (Stari Becej) | 1 050 |
| Teilgebiet Mährisch Budwitz | | Alt Pasua (Stara Pazova) | 1 420 |
| umfassend die Gerichtsbezirke | | Apatin | 1 300 |
| Datschitz, Hrotowitz, Jamnitz und Mährisch Budwitz | 1 130 | Batina | 1 190 |
| | | Batsch Topola (Backa Topola) | 1 380 |
| Teilgebiet Olmütz | | Darda | 1 260 |
| umfassend die politischen Bezirke | | Deutsch Palanka (Backa Palanka) | 1 380 |
| Olmütz Land und Olmütz Stadt | 1 780 | Groß Betschkerek (Veliki Beckerek) | 1 410 |
| | | Groß Kikinda | 1 520 |
| Teilgebiet Gerichtsbezirk Polna | 930 | Hodschag (Odzaci) | 1 510 |
| | | Illok (Ilok) | 840 |
| Teilgebiet Proßnitz | | Irig | 770 |
| umfassend die Gerichtsbezirke | | Kowatschitza (Kovacica) | 920 |
| Blumenau, Holleschau, Kojetein, Kremsier, Leipnik, Littau (Klassifikations-Distrikte Littau 1 und Hohenstadt 1), Mährisch Weißkirchen, Prerau, Proßnitz und Zdounek | 1 490 | Kubin (Kovin) | 1 050 |
| | | Kula | 1 630 |
| Teilgebiet Gerichtsbezirk Stecken | 930 | Maria-Theresiopel (Subotica) | 920 |
| | | Modosch (Jasa Tomic) | 1 370 |
| Teilgebiet Ungarisch Hradisch | | Neu Betschej (Novi Becej) | 1 270 |
| umfassend die Gerichtsbezirke | | Neu Kanischa (Nova Kanjiza) | 1 050 |
| Gaya, Göding, Klobouk, Napajedl, Seelowitz, Steinitz, Straßnitz, Ungarisch Hradisch, Ungarisch Ostra und Zlin (Klassifikations-Distrikt Ungarisch Hradisch) | 1 280 | Neusatz (Novi Sad) | 1 380 |
| | | Pantschowa (Pancevo) | 1 370 |
| Teilgebiet Wallachisch Meseritsch | | Ruma | 1 460 |
| umfassend die Gerichtsbezirke | | Schabalj (Zabalj) | 1 240 |
| Bistritz am Hostein, Bojkowitz, Rosenau, Ungarisch Brod, Wallachisch Klobouk, Wallachisch Meseritsch, Wisowitz, Wsetin und Zlin (Klassifikations-Distrikt Holleschau 2) | 680 | Schid (Sid) | 1 280 |
| | | Semlin Land (Zemun) | 1 280 |
| Teilgebiet Wischau | | Semlin Stadt (Zemun Grad) | 1 600 |
| umfassend die Gerichtsbezirke | | Senta | 920 |
| Austerlitz, Butschowitz und Wischau | 1 400 | Sombor | 1 380 |
| | | Syrm. Karlowitz (Sremski Karlovci) | 1 340 |
| | | Syrm. Mitrowitz (Sremska Mitrovica) | 990 |
| | | Titel | 1 240 |
| | | Weißkirchen (Bela Crkva) | 1 110 |
| | | Werschetz (Vrsac) | 1 270 |
| | | Wukowar (Vukovar) | 1 370 |
| | | Teilgebiet Slawonien | |
| | | Kreis | |
| | | Diakowar (Djakovo) | 1 230 |
| | | Essegg (Osijek) | 1 400 |
| | | Naschitze (Nasice) | 1 010 |

| Gebiet | Kreis- bzw. Gebiets-Hektarsatz RM | Gebiet | Kreis- bzw. Gebiets-Hektarsatz RM |
|--|-----------------------------------|---|-----------------------------------|
| Noch Teilgebiet Slawonien | | Ogulin, Pisarovina, Petrinja, Pregrada, Prelog, Rab, Samobor, Sv. Ivan Zelina, Suschak (Susak), Velika Gorica, Vrbovsko, Warasdin Land (Varazdin), Zlatar | 590 |
| Podravska Slatina | 1 280 | Teilgebiet Süd Kroatien | |
| Slavonski Brod | 960 | umfassend die Kreise | |
| Unter Miholz (Donji Miholjac) | 1 130 | Bakar, Brinje, Crikvenica, Donji Lapac, Gospic, Gracac, Karlstadt (Karlovac), Kastav, Korenica, Otocac, Perusic, Senj, Slunj, Udbina, Vojnic, Vrgin Most | 470 |
| Walpach (Valpovo) | 1 200 | Teilgebiet Küstengebiet | |
| Winkowzi (Vinkovci) | 1 290 | umfassend die Kreise | |
| Wirowitilza (Virovitica) | 1 290 | Benkovac, Biograd, Brac (Insel), Bugojno, Dubrovnik (Ragusa), Duvno, Hvar (Insel), Imotski, Knin, Konjic, Korcula (Insel), Kotor (Cattaro), Livno, Ljubuski, Makarska, Metkovic, Mostar, Preko, Prozor, Sibenik (Sebenico), Sinj, Split (Spalato), Stolic | 210 |
| Zupanja | 1 070 | Teilgebiet Nord Serbien I | |
| Teilgebiet Nord Bosnien I | | umfassend die Kreise | |
| umfassend die Kreise | | Jadar, Kolubara/Drinska, Macva, Morava/Moravabanschaft, Pocerina/Sabac, Podunavlje, Posava/Tamnava, Posavina/Drinska, Tamnava | 820 |
| Banja Luka, Bijeljina, Bosnisch Dubica, Bosnisch Gradiska, Bosnisch Novi, Brtschko (Brcko), Derventa, Prijedor, Prnjavor, Zvornik | | Teilgebiet Nord Serbien II | |
| 910 | | umfassend die Kreise | |
| Teilgebiet Nord Bosnien II | | Belgrad, Arilje, Azbukovica, Banja, Bela Palanka, Belica/Jagodina, Boljevac, Brza Palanka, Crna Gora, Despotovac, Dobric, Dragacevo, Golubac, Grocka, Gruza, Homolje, Ivanjica/Moravica, Jasenica, Kacer, Kljuc/Moravabanschaft, Kolubara/Dunavska, Kopaonik, Kosmaj, Kragujevac, Krajina, Lepenica, Levac, Ljubic, Mladenovac, Mlava, Morava/Dunavska, Negotin/Morava, Nis (Nisch), Nisava/Pilot, Oplenac, Orasac, Orasje, Paracin, Podgora, Podgorina, Porec/Morava, Posavina/Dunavska, Pozarevac, Pozega/Drinska, Prokuplje, Raca, Radevina, Ram, Rasina/Krusevac, Ravanica, Razanj, Resava, Studnica, Svrljig, Takovo, Temnic/Varvarin, Timok, Trnava/Cacak, Trstenik, Uzice, Valjevo, Vracar, Zaglavak, Zajecar, Zica, Zlatibor, Zupa, Zvizd | 410 |
| umfassend die Kreise | | Teilgebiet Süd Serbien (Amselfeld) | |
| Bihac, Bosnisch Krupa, Bosnisch Petrovac, Cazin, Doboij, Dvor, Gradacac, Jajce, Kljuc/Verbasbanschaft, Maglaj, Sanski Most, Tuzla, Visoko, Vlasenica, Zenica, Zepce | | umfassend den Kreis | |
| 590 | | Amselfeld (Kosovo Polje) | |
| Teilgebiet Süd Bosnien | | 590 | |
| umfassend die Kreise | | Teilgebiet Süd Serbien, ohne Amselfeld | |
| Bileca, Bosnisch Grahovo, Cajnice, Foca, Fojnica, Gacko, Glamoc, Gracanica/Verbasbanschaft, Kladanj, Kotor Varos, Ljubinje, Mrkonjic Grad, Nevesinje, Plevlje, Priboj, Rogatica, Sarajevo, Savnik, Srebrenica, Teslic, Travnik, Trebinje, Visegrad | | umfassend die Kreise | |
| 390 | | Aleksinac, Andrejevica, Bar, Berane, Bijelo Polje, Bitolj, Bosiljgrad, Carevo Selo, Caribrod, Cetinje, Danilovgrad, Dezeva, Djakovica, Djevdjelija, Dojran, Donji Polog, Drenica, Galicnik, Gnjilane, | |
| Teilgebiet Krain I | | | |
| umfassend die Kreise | | | |
| Gottschee (Kocevje), Laibach (Ljubljana), Rudolfswert (Novo Mesto), Tschernembl (Crnomelj) | | | |
| 700 | | | |
| Teilgebiet Krain II | | | |
| umfassend die Kreise | | | |
| Bischoflak (Skofja Loka), Krainburg (Kranj), Littai (Litija), Loitsch (Logatec), Radmannsdorf (Radovljica), Stein (Kamnik) | | | |
| 420 | | | |
| Teilgebiet Nord Kroatien I | | | |
| umfassend die Kreise | | | |
| Belovar, Cakovec, Djurdjevac, Kutina, Sisegg (Sisak), Warasdin Stadt (Varazdin) | | | |
| 980 | | | |
| Teilgebiet Nord Kroatien II | | | |
| umfassend die Kreise | | | |
| Agram (Zagreb), Cabar, Cazma, Delnice, Donja Stubica, Dugo Selo, Garesnica, Glina, Hrv. Kostajnica, Ivanec, Jastrebarsko, Klanjec, Koprivnica, Krapina, Krizevci, Ludbreg, Novi, Novi Marof, | | | |

| Gebiet | Kreis- bzw. Gebiets- Hektarsatz RM | Gebiet | Kreis- bzw. Gebiets- Hektarsatz RM |
|--|------------------------------------|------------------------------|------------------------------------|
| Noch Teilgebiet Süd Serbien, ohne Amselfeld | | Hellburg | 1 310 |
| Gora, Gornji Debar, Gornji Polog, Gracanica/Vardarska (Vardarbanschaft), Istok, Jablanica, Kacanik, Kavadar, Kicevo, Kocane, Kolasin, Kosanica, Kos. Mitrovica, Kratovo, Kriva Palanka, Krusevo, Lab, Leskovac, Luznica, Males, Masurica, Milsava, Negotin/Vardarska, Nerodimlje, Niksic, Nova Varos, Ohrid, Ovcje Polje, Peinja, Pec, Podgorica, Podrima, Poljanica, Porec/Vardarska, Presevo, Prespa, Prilep, Radoviste, Sarplanina/Prizren, Sjenica, Skoplje, Slavica, Stip, Struga, Strumica, Takovo, Veles, Vlasotinci, Vucitrn, Zegligovo/Kumanovo | 350 | Ineu | 970 |
| | | Karansebesch Land | 670 |
| | | Karansebesch Stadt | 720 |
| | | Lippa Land | 1 150 |
| | | Lippa Stadt | 1 130 |
| | | Lugosch | 940 |
| | | Neu Arad | 1 370 |
| | | Neu Moldowa | 860 |
| | | Orawitza Land | 560 |
| | | Orawitza Stadt | 710 |
| | | Orschowa Stadt | 710 |
| | | Pecica | 1 260 |
| | | Perjamosch | 1 610 |
| | | Radna | 1 190 |
| | | Rekasch | 1 200 |
| | | Reschitz Land | 540 |
| | | Reschitz Stadt | 680 |
| | | St. Anna | 1 500 |
| | | Temeschburg Stadt | 1 390 |
| | | Teregowa | 520 |
| | | Tschakowa | 1 440 |
| | | Winga | 1 380 |
| Teilgebiet West Slawonien | | Teilgebiet Buchenland | |
| umfassend die Kreise | | Kreis | |
| Daruwar (Daruvar), Grubischno Polje (Grubisno Polje), Nova Gradiska, Novska, Pakrac, Slawonisch Poschega (Slavonska Pozega) | 700 | Arbora | 740 |
| | | Bosancea | 760 |
| | | Ceremus | 770 |
| | | Colacin | 790 |
| | | Cosmin | 990 |
| | | Czernowitz Stadt | 1 000 |
| | | Dorna Land | 610 |
| | | Dorna Watra Stadt | 670 |
| | | Dornesti | 1 020 |
| | | Dragomirna | 980 |
| | | Dumbrava Rosie | 830 |
| | | Gurahumora Stadt | 720 |
| | | Humora | 620 |
| | | Illischestie | 980 |
| | | Kimpolung Stadt | 670 |
| | | Kotzmann Stadt | 890 |
| | | Moldova | 640 |
| | | Moldowitza | 610 |
| | | Neu Zuczka Stadt | 780 |
| | | Nistru | 600 |
| | | Prut | 790 |
| | | Putila | 500 |
| | | Radautz Stadt | 890 |
| | | Rostoacele | 810 |
| | | Sereth Land | 970 |
| | | Sereth Stadt | 980 |
| | | Sipenitul | 760 |
| | | Siretelul | 740 |
| | | Storozynetz Stadt | 800 |
| | | Suczawa Stadt | 940 |
| | | Vicovele | 870 |
| | | Wama-Eisenau Stadt | 640 |
| Teilgebiet Untersteiermark I | | | |
| umfassend die Kreise | | | |
| Cilli Stadt (Celje), Luttenberg (Ljutomer), Marburg Stadt (Maribor), Olsnitz (Murska Sobota), Pettau (Ptuj), Unter Limbach (Donja Lendava) | 910 | | |
| Teilgebiet Untersteiermark II | | | |
| umfassend die Kreise | | | |
| Cilli Land (Celje), Gonobitz (Konjice), Gurkfeld (Krsko), Marburg Land (Maribor), Oberburg (Gornji Grad), Rann (Brezice), St. Marein (Smarje), Tuffer (Lasko), Unter Drauburg (Dravograd), Windisch Graz (Slovenj Gradec) | 510 | | |
| Vertreibungsgebiet Niederlande | 1 400 | | |
| Gebiet der Heimatauskunftstelle Rumänien | | | |
| Teilgebiet Rumänisches Altreich | | | |
| Provinz | | | |
| Moldau | 610 | | |
| Muntenien | 730 | | |
| Oltenien | 840 | | |
| Teilgebiet Rumänisches Banat | | | |
| Kreis | | | |
| Arad Stadt | 1 160 | | |
| Bozowitsch | 820 | | |
| Buziasch | 1 230 | | |
| Centrala | 1 360 | | |
| Chiseneu-Cris | 880 | | |
| Delta | 1 320 | | |
| Deutsch Bokschan | 930 | | |
| Groß St. Nikolaus | 1 470 | | |
| Hatzfeld | 1 600 | | |

| Gebiet | Kreis- bzw. Gebiets-Hektarsatz RM | Gebiet | Kreis- bzw. Gebiets-Hektarsatz RM |
|--|-----------------------------------|--|-----------------------------------|
| Noch Gebiet der Heimatauskunftstelle Rumänien | | Ozun | 790 |
| Teilgebiet Sathmar | | Petroschen | 710 |
| Komitat | | Pui | 730 |
| Bihar | 780 | Reps | 1 160 |
| Marmarosch | 500 | Reussmarkt | 850 |
| Salaj | 830 | Sacele | 1 290 |
| Satu-Marc | 780 | Sanmartin | 360 |
| Teilgebiet Siebenbürgen | | Sächsisch Regen Land | 1 090 |
| Kreis | | Sächsisch Regen Stadt | 1 140 |
| Abrud | 780 | Schässburg Land | 1 140 |
| Agnetheln | 1 040 | Schässburg Stadt | 1 310 |
| Aiud | 730 | Schirkanyen | 920 |
| Avram-Jancu | 620 | Schoimusch | 730 |
| Bad St. Georgen | 700 | Sf. Gheorghe | 800 |
| Baraolt | 820 | Targu Sacuesc | 850 |
| Bistritz Land | 880 | Tekendorf | 970 |
| Bistritz Stadt | 1 090 | Thorenburg Stadt | 560 |
| Blasendorf | 1 170 | Törzburg | 1 250 |
| Broos Land | 770 | Unter Arpasch | 780 |
| Broos Stadt | 730 | Unter Winzendorf | 950 |
| Campia | 530 | Gebiet der Heimatauskunftstelle Slowakei einschl. Karpatho-Ukraine | |
| Campia-Turzii | 550 | Kreis | |
| Chiodis | 710 | Königsberg im Hauerland (Nova Bana) | 690 |
| Covasna | 780 | Kremnitz (Kremnica) | 790 |
| Cristur | 440 | Priwitz (Prievidza) | 820 |
| Desch | 720 | St. Martin in der Turz (Turc. Sv. Martin) | 620 |
| Diemrich Stadt | 670 | Gebiet der Kreise | |
| Eisenmarkt | 730 | Altsohl (Zvolen), Neusohl (Banska Bystrica), Schemnitz (Banska Stiavnica) | 530 |
| Elisabethstadt Land | 1 010 | Gebiet der Kreise | |
| Elisabethstadt Stadt | 1 210 | Bösing (Pezinok), Preßburg (Bratislava), Sommerein (Samorin) | 1 450 |
| Fogarasch Land | 810 | Gebiet der Kreise | |
| Fogarasch Stadt | 980 | Dunajska Streda, Freistadt (Hlohovec), Galanta, Komorn (Komarno), Malatzka (Malacky), Tyrnau (Trnava) | 1 200 |
| Gheorgheni | 340 | Gebiet der Kreise | |
| Hatzeg | 680 | Sächs. Bereg (Berchovo), Chust, Irsava, Munkatsch (Mukacevo), Rachow (Rahovo), Schwalbach (Svalava), Sewlusch (Nagyszö-lös), Tatschewo (Tacevo), Ungwar (Uzhorod) | 850 |
| Hermannstadt Land | 960 | Gebiet der Kreise | |
| Hermannstadt Stadt | 1 150 | Alt Lublau (Stara Lubovna), Deutschendorf (Poprad), Göllnitz (Gelnica), Käsmark (Kzmarok), Leutschau (Levoca), Moldau a. d. B. (Moldava n. Bodvou), Rosenau (Rožnava), Zipser Neudorf (Spisska Nova Ves) | 1 000 |
| Ilia | 730 | Gebiet der Kreise | |
| Klausenburg Land | 640 | Miawa (Myjava), Senitz (Senica), Skalitz (Skalica) | 750 |
| Klausenburg Stadt | 670 | Gebiet der Kreise | |
| Kronstadt Stadt | 1 360 | Neustadt a. d. Waag (Nove Mesto nad Vahom), Pistyan (Piestany) | 800 |
| Lechnitz | 1 010 | Gebiet der Kreise | |
| Ludosch | 580 | Eulau (Ilava), Groß Bitsch (Velka Bytca), Puchau (Puchov), Sillein (Zilina), Trentschin (Trencin), Waag Bistritz (Povazska Bystrica) | 680 |
| Martinskirch | 1 100 | | |
| Mediasch Land | 1 180 | | |
| Mediasch Stadt | 1 390 | | |
| Mercurea Ciuc | 390 | | |
| Miercurea-Nirajului | 820 | | |
| Mocod | 690 | | |
| Mühlbach Land | 1 050 | | |
| Mühlbach Stadt | 1 200 | | |
| Mures de sus | 900 | | |
| Nasaud | 760 | | |
| Neumarkt Stadt | 890 | | |
| Ocland | 360 | | |
| Oderhellen Stadt | 430 | | |

| Gebiet | Kreis- bzw. Gebiets-Hektarsatz RM | Gebiet | Kreis- bzw. Gebiets-Hektarsatz RM |
|--|-----------------------------------|---|-----------------------------------|
| Noch Gebiet der Heimatauskunftstelle Slowakei einschl. Karpatho-Ukraine | | | |
| Gebiet der Kreise | | | |
| Alt Dala (Stara Dala), Banowitz (Banovce nad Bebravou), Eipelschlag (Ipolske Sahy), Gockern (Parkan), Gold Morawitz (Zlate Moravce), Lewenz (Levice), Neuhäusl (Nove Zamky), Neutra (Nitra), Schala (Sala), Topoltschan (Topolcany), Vrable, Zelizovce | 800 | Shitomir | 800 |
| | | Smolensk | 600 |
| | | Ssumy | 680 |
| | | Stalingrad | 600 |
| | | Stalino | 800 |
| | | Stawropol | 660 |
| | | Tschernigow | 680 |
| | | Winniza | 680 |
| | | Witebsk | 480 |
| | | Woroschilowgrad | 660 |
| | | Ubrige asiatische Gebiete | 200 |
| | | Ubrige europäische Gebiete | 300 |
| Gebiet der Kreise | | Gebiet der Heimatauskunftstelle Ungarn | |
| Blaustein (Modry Kamen), Feledince, Groß Rauschenbach (Revuca), Groß Steffelsdorf (Rimavska Sobota), Karpfen (Krupina), Lizenz (Lucenec), Tornalla | 560 | Komitat | |
| Gebiet der Kreise | | Arad | 1 430 |
| Briesen (Brezno nad Hronom), Kysucke Nove Mesto, Namestovo, Rosenberg (Ruzomberok), St. Nikolaus i. d. Liptau (Lipovsky Svaty Mikulas), Trstena, Tschadsa (Cadca), Unter Kubin (Dolny Kubin) | 300 | Bacs-Bodrog-Kiskun mit den Freistädten Baja und Kecskemet | 1 300 |
| Gebiet der Kreise | | Bekes | 1 250 |
| Frönel (Vranov nad Toplou), Groß Kapuschan (Velke Kapusany), Groß Michel (Michalovce), Homenau (Humene), Kaschau (Kosice), Kralovsky Chlumec, Sobrance, Trebischau (Trebisov) | 690 | Csanad-Csongrad mit den Freistädten Hodmezövasarhely und Szegedin | 1 200 |
| Gebiet der Kreise | | Torontal | 1 400 |
| Altendorf (Spisska Stara Ves), Bartfeld (Bardejov), Giraltovce, Preschau (Presov), Zeben (Sabinov) | 520 | Gebiet der Komitate Eisenburg, Odenburg, Raab, Wieselburg und der Freistädte Odenburg und Raab | 1 200 |
| Gebiet der Kreise | | Gebiet der Komitate Gran, Komorn, Weißenburg, Wesprim und der Freistadt Stuhlweißenburg | 1 020 |
| Groß Beresna (Velky Berezny), Medzilaborce, Ober Swidnik (Vysny Svidnik), Perecin, Snina, Unter Werekky (Nizny Verecky), Volove | 280 | Gebiet des Komitates Pest-Pilis-Solt | 1 280 |
| Vertreibungsgebiet Sowjetunion | | Gebiet der Komitate Abauj-Torna, Bereg, Bihar, Borsod, Gömör-Kishont, Hajdu, Heves, Hont, Jasz-Nagykun-Szolnok, Nograd, Szabolcs, Szatmar, Ugocsa, Ung, Zala, Zemplen und der Kreise Csurgo, Lengyeltoti und Marcali des Komitates Somogy | 970 |
| Kreis | | Kreis | |
| Bobruisk | 480 | Baranyavar (Villany) | 1 470 |
| Charkow | 720 | Barcs | 940 |
| Dnjepropetrowsk | 800 | Dombovar | 1 170 |
| Gomel | 480 | Dunaföldvar | 1 300 |
| Grosny | 660 | Fünfkirchen | 1 170 |
| Kamenez-Podolsk | 700 | Hegyhat (Sasd) | 820 |
| Kiew | 700 | Igal | 970 |
| Kirowograd | 740 | Kaposvar | 800 |
| Krasnodar | 880 | Mohacs | 1 560 |
| Krim | 680 | Nagyatad | 770 |
| Leningrad | 520 | Pecsvarad | 1 140 |
| Minsk | 480 | Siklos | 1 280 |
| Naltschik | 660 | Simonytornya (Gyönk) | 1 250 |
| Nikolajew | 840 | Szentlőrinc | 680 |
| Nowgorod | 300 | Szigetvar | 960 |
| Odessa | 840 | Tab | 840 |
| Orel | 600 | Tamasi | 1 200 |
| Poltawa | 680 | Völgyseg (Bonyhad) | 1 130 |
| Republ. Aserbaidshan | 740 | Zentralkreis (Szekszard) | 1 130 |
| Republ. Georgien | 740 | | |
| Rostow | 720 | | |
| Saporoshje | 800 | | |
| Saratow | 700 | | |

Gebiets-Hektarsätze

| Gebietsbereich | Sisal-Pflanzungen | | Grundstücksflächen der Sisal-Pflanzungen ohne Nutzung durch geregelten Pflanzenbau | |
|---|---------------------------|------|--|---------|
| | mit | ohne | als | im |
| | Verarbeitungs- betrieb | | Vorratsland | übrigen |
| 1 | RM | RM | RM | RM |
| | 18 | 19 | 20 | 21 |
| Heimatgebiete Tanganyika, Kenya und Uganda | | | | |
| Gebiet Tanganyika | | | | |
| Distrikt | | | | |
| Arusha | — | — | — | — |
| Babati | — | — | — | — |
| Bukoba | — | — | — | — |
| Dabaga | — | — | — | — |
| Iringa | — | — | — | — |
| Korogwe mit Lushoto (Usambara) | 420 | 280 | 30 | 20 |
| Lupembe | — | — | — | — |
| Mahenge | — | — | — | — |
| Mbeya | — | — | — | — |
| Mbosi | — | — | — | — |
| Morogoro | 380 | 255 | 30 | 20 |
| Moshi | 380 | 255 | 30 | 20 |
| Mufundi Ost | — | — | — | — |
| Mufundi | — | — | — | — |
| Nyombe | — | — | — | — |
| Oldeani | — | — | — | — |
| Singida | — | — | — | — |
| Sumbawanga | — | — | — | — |
| Tukuyu | — | — | — | — |
| Küstengebiete | | | | |
| Distrikt | | | | |
| Bagamoyo | 380 | 255 | 30 | 20 |
| Daressalaam | 380 | 255 | 30 | 20 |
| Lindi | 380 | 255 | 30 | 20 |
| Pangani | 420 | 280 | 30 | 20 |
| Tanga | 420 | 280 | 30 | 20 |
| Gebiet Kenya | 340 | 230 | 25 | 20 |
| Gebiet Uganda | — | — | — | — |

Anlage B
(zu § 2 Nr. 1)

Vervielfältiger
zur Ermittlung des Regelwerts beim Rohmietverfahren

| Bewertungsbezirk | Altbauten | | | | Neubauten | |
|--|--|-------------------------|--------------------------|-------------------------|---|------------------------|
| | Mietwohngrundstücke und gemischtgenutzte Grundstücke | | Einfamilienhäuser | | Mietwohn- grundstücke und gemischt- genutzte Grundstücke | Einfamilien- häuser |
| | ohne Abgeltungsbetrag | mit Abgeltungsbetrag | ohne Abgeltungsbetrag | mit Abgeltungsbetrag | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| Vertreibungsgebiet Böhmen und Mähren, Gebiet mit durchgeführter Einheitsbewertung ohne die vorübergehend an Bayern angegliederten Gebietsteile | | | | | | |
| A. Gemeinden | | | | | | |
| Nikolsburg | — | 14 | — | — | 14 | — |
| Znaim | — | 14 | — | — | 14 | — |
| B. Gemeinden | | | | | | |
| Groß Tajax (Kreis Znaim) | — | 15 | — | — | 15 | — |
| Krummau (Moldau) | — | 15 | — | — | 15 | — |
| Lundenburg (Kreis Nikolsburg) | — | 15 | — | — | 15 | — |
| Mißlitz (Kreis Znaim) | — | 15 | — | — | 15 | — |
| Pohlitz (Kreis Nikolsburg) | — | 15 | — | — | 15 | — |
| Unter Themenau (Kreis Nikolsburg) | — | 15 | — | — | 15 | — |
| C. Ubrige Gemeinden | | | | | | |
| | — | 16 | — | — | 16 | — |
| Regierungsbezirke Aussig, Eger, Troppau sowie die vorübergehend an Bayern angegliederten Gebietsteile des Vertreibungsgebiets Böhmen und Mähren | | | | | | |
| I | — | 13 | — | — | 13 | — |
| II | — | 15 | — | — | 15 | — |
| III | — | 16 | — | — | 16 | — |

Anlage C
(zu § 2 Nr. 2)Verzeichnis der Haupt-Flächenwerte
zur Ermittlung des Regelwerts beim Flächenwertverfahren

| Gemeinde | Altbauten | | | | Neubauten | |
|--|--|------------------|------------------------|-----|---|-----------------------------|
| | Flächenwert für 1 qm Gesamtgeschosßfläche | | | | | |
| | Mietwohngrundstücke und gemischtgenutzte Grundstücke | | Einfamilien- häuser | | Mietwohn- grundstücke und gemischt- genutzte Grundstücke | Ein- familien- häuser |
| | ohne | mit | ohne | mit | | |
| Abgeltungsbetrag | | Abgeltungsbetrag | | RM | RM | |
| RM | RM | RM | RM | RM | RM | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| Vertreibungsgebiet Ägypten | | | | | | |
| Ergänzungen | | | | | | |
| Koubeh bei Kairo | — | 15 | — | 42 | 30 | 58 |
| Tolombat bei Alexandrien | — | 15 | — | 42 | 30 | 58 |
| Regierungsbezirk Aussig | | | | | | |
| Änderung | | | | | | |
| Rastenaus (Isergebirge) | — | 32 | — | 52 | 43 | 70 |
| Änderung in: Raspensau (Isergebirge) | — | 32 | — | 52 | 43 | 70 |
| Vertreibungsgebiet Belgien, Teilgebiet Eupen und Malmedy | | | | | | |
| Ergänzungen | | | | | | |
| Geromont | — | 25 | — | 47 | 39 | 64 |
| Heinrichskapelle | — | 29 | — | 49 | 41 | 66 |
| Membach | — | 28 | — | 48 | 41 | 65 |
| Mirfeld | — | 21 | — | 47 | 35 | 64 |
| Möderscheid | — | 15 | — | 46 | 30 | 63 |
| Pont | — | 21 | — | 47 | 35 | 64 |
| Rocherath | — | 21 | — | 47 | 35 | 64 |
| Sourbrodt | — | 26 | — | 47 | 40 | 64 |
| Wallerode | — | 21 | — | 47 | 35 | 64 |
| Vertreibungsgebiet Belgien, ohne Teilgebiet Eupen und Malmedy | | | | | | |
| Ergänzungen | | | | | | |
| Havay (Arrond. Mons) | — | 25 | — | 47 | 39 | 64 |
| Izegem (Arrond. Roeselare) | — | 32 | — | 53 | 44 | 71 |
| Ohain | — | 29 | — | 49 | 41 | 66 |
| Oostakker | — | 31 | — | 53 | 43 | 70 |
| Quévy-le-Grand (Arrond. Mons) | — | 25 | — | 47 | 39 | 64 |
| Zonhoven | — | 31 | — | 53 | 43 | 70 |
| Vertreibungsgebiet China | | | | | | |
| Ergänzungen | | | | | | |
| Chengfu | — | 11 | — | 41 | 22 | 56 |
| Pei Kui Shui | — | 11 | — | 41 | 22 | 56 |

| Gemeinde | Altbauten | | | | Neubauten | |
|--|--|------------------|------------------------|-----|---|-----------------------------|
| | Flächenwert für 1 qm Gesamtgeschoßfläche | | | | | |
| | Mietwohngrundstücke und gemischtgenutzte Grundstücke | | Einfamilien- häuser | | Mietwohn- grundstücke und gemischt- genutzte Grundstücke | Ein- familien- häuser |
| | ohne | mit | ohne | mit | | |
| Abgeltungsbetrag | | Abgeltungsbetrag | | RM | RM | |
| RM | RM | RM | RM | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| Vertreibungsgebiet Frankreich | | | | | | |
| Ergänzungen | | | | | | |
| Paris, 19. Bezirk | | | | | | |
| (Arrondissement) | — | 43 | — | 72 | 68 | 94 |
| Paris-Malakoff | — | 36 | — | 60 | 53 | 80 |
| Clichy sous Bois (Seine et Oise) | — | 30 | — | 50 | 42 | 67 |
| Le Vert galant bei Vaujours (Seine et Oise) | — | 30 | — | 50 | 42 | 67 |
| Palaiseau (Seine et Oise) | — | 30 | — | 52 | 42 | 69 |
| Ris-Orangis (Seine et Oise) | — | 29 | — | 49 | 41 | 66 |
| Saulx les Chartreux (Seine et Oise) | — | 29 | — | 49 | 41 | 66 |
| Vertreibungsgebiet Großbritannien | | | | | | |
| Ergänzungen | | | | | | |
| London | | | | | | |
| Postbezirk (Postal District) | | | | | | |
| W. 2 | — | 58 | — | 96 | 90 | 118 |
| SE. 3 | — | 38 | — | 67 | 60 | 88 |
| E. 8 | — | 50 | — | 84 | 80 | 108 |
| SW. 10 | — | 56 | — | 92 | 88 | 114 |
| SW. 13 | — | 44 | — | 76 | 72 | 98 |
| N. 14 | — | 36 | — | 60 | 53 | 80 |
| SW. 16 | — | 43 | — | 72 | 68 | 94 |
| SW. 18 | — | 51 | — | 84 | 80 | 106 |
| SE. 23 | — | 44 | — | 76 | 72 | 98 |
| Heimatgebiet Indonesien | | | | | | |
| Ergänzungen | | | | | | |
| Tjiawi | — | 11 | — | 41 | 22 | 56 |
| Tjisaat | — | 11 | — | 41 | 22 | 56 |
| Vertreibungsgebiet Jugoslawien | | | | | | |
| Ergänzungen | | | | | | |
| Aladinici | — | 26 | — | 46 | 39 | 62 |
| Banat. Novo Selo | — | 26 | — | 46 | 39 | 62 |
| Berek | — | 26 | — | 46 | 40 | 62 |
| Bjelasnica-Zunovica | — | 26 | — | 46 | 40 | 62 |
| Bosanska Krupa | — | 26 | — | 46 | 39 | 62 |
| Bosanski Klakar | — | 26 | — | 46 | 39 | 62 |
| Brdovec | — | 26 | — | 46 | 39 | 62 |
| Bukinje | — | 26 | — | 46 | 39 | 62 |
| Celic | — | 26 | — | 46 | 40 | 62 |
| Celinac | — | 26 | — | 46 | 39 | 62 |
| Cernik | — | 26 | — | 46 | 39 | 62 |
| Dalj | — | 26 | — | 46 | 39 | 62 |
| Gjurgjevac | — | 27 | — | 47 | 41 | 63 |
| Glamoc | — | 27 | — | 47 | 40 | 62 |
| Gornja Tuzla-Pozarnica | — | 26 | — | 46 | 39 | 62 |
| Gornje Polje | — | 27 | — | 47 | 41 | 63 |

| Gemeinde | Altbauten | | | | Neubauten | |
|---|--|------------------|------------------------|-----|---|-----------------------------|
| | Flächenwert für 1 qm Gesamtgeschößfläche | | | | | |
| | Mietwohngrundstücke und gemischtgenutzte Grundstücke | | Einfamilien- häuser | | Mietwohn- grundstücke und gemischt- genutzte Grundstücke | Ein- familien- häuser |
| | ohne | mit | ohne | mit | | |
| Abgeltungsbetrag | | Abgeltungsbetrag | | RM | RM | |
| RM | RM | RM | RM | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| Noch Verteilungsgebiet Jugoslawien | | | | | | |
| Gornji Miholjac | — | 26 | — | 46 | 39 | 62 |
| Gracac | — | 27 | — | 47 | 40 | 62 |
| Gradacac | — | 27 | — | 47 | 40 | 62 |
| Gradina | — | 26 | — | 46 | 39 | 62 |
| Gudovac | — | 26 | — | 46 | 39 | 62 |
| Hrastnik-Dol | — | 26 | — | 46 | 39 | 62 |
| Ilidza | — | 28 | — | 47 | 42 | 63 |
| Ivanska | — | 26 | — | 46 | 39 | 62 |
| Jajce | — | 27 | — | 47 | 40 | 62 |
| Jesenice (Assling) | — | 27 | — | 47 | 40 | 62 |
| Kapela | — | 26 | — | 46 | 39 | 62 |
| Kosaki | — | 26 | — | 46 | 39 | 62 |
| Kragujevac | — | 28 | — | 48 | 42 | 64 |
| Krajina | — | 26 | — | 46 | 39 | 62 |
| Krizevci | — | 27 | — | 47 | 40 | 62 |
| Krusevac | — | 27 | — | 47 | 41 | 63 |
| Laminci | — | 26 | — | 46 | 39 | 62 |
| Lecevetica | — | 26 | — | 46 | 39 | 62 |
| Lipik | — | 27 | — | 47 | 40 | 62 |
| Lisnja | — | 26 | — | 46 | 39 | 62 |
| Ljubija | — | 26 | — | 46 | 40 | 62 |
| Loznica | — | 26 | — | 46 | 39 | 62 |
| Lukac | — | 26 | — | 46 | 39 | 62 |
| Maglaj | — | 27 | — | 47 | 41 | 63 |
| Maja | — | 26 | — | 46 | 39 | 62 |
| Nova Kapela | — | 26 | — | 46 | 39 | 62 |
| Nova Raca | — | 26 | — | 46 | 39 | 62 |
| Novigrad/Gradacac | — | 26 | — | 46 | 39 | 62 |
| Novi Marof | — | 26 | — | 46 | 40 | 62 |
| Nozicko | — | 26 | — | 46 | 39 | 62 |
| Ogulin | — | 27 | — | 47 | 41 | 63 |
| Okucani | — | 26 | — | 46 | 39 | 62 |
| Ostrozac | — | 26 | — | 47 | 40 | 63 |
| Ozren-Cevljanovici | — | 26 | — | 46 | 39 | 62 |
| Pitomaca | — | 26 | — | 46 | 40 | 62 |
| Plehan | — | 26 | — | 46 | 39 | 62 |
| Pljevlje | — | 27 | — | 47 | 40 | 62 |
| Podgorac | — | 26 | — | 46 | 39 | 62 |
| Podgorica | — | 27 | — | 47 | 41 | 63 |
| Podgradci | — | 26 | — | 46 | 39 | 62 |
| Podvrh | — | 26 | — | 46 | 40 | 62 |
| Priboj | — | 27 | — | 47 | 40 | 62 |
| Ravnjani | — | 26 | — | 46 | 39 | 62 |
| Romanovci Gornji | — | 26 | — | 46 | 39 | 62 |
| Sanica Gornja | — | 26 | — | 46 | 39 | 62 |
| Sesvete | — | 26 | — | 46 | 40 | 62 |
| Sid | — | 27 | — | 47 | 40 | 62 |
| Smederevo | — | 26 | — | 46 | 40 | 62 |
| Subotica | — | 31 | — | 56 | 45 | 76 |
| Stara Kanjiza | — | 27 | — | 47 | 41 | 63 |

| Gemeinde | Altbauten | | | | Neubauten | |
|--|--|------------------|------------------------|-----|---|-----------------------------|
| | Flächenwert für 1 qm Gesamtgeschoßfläche | | | | | |
| | Mietwohngrundstücke und gemischtgenutzte Grundstücke | | Einfamilien- häuser | | Mietwohn- grundstücke und gemischt- genutzte Grundstücke | Ein- familien- häuser |
| | ohne | mit | ohne | mit | | |
| Abgeltungsbetrag | | Abgeltungsbetrag | | RM | RM | |
| RM | RM | RM | RM | RM | RM | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| Noch Vertreibungsgebiet Jugoslawien | | | | | | |
| Tetovo-Stranjani | — | 26 | — | 46 | 39 | 62 |
| Trebinje | — | 27 | — | 47 | 40 | 62 |
| Trojstvo | — | 26 | — | 46 | 40 | 62 |
| Turbe | — | 26 | — | 46 | 40 | 62 |
| Turski Lukavac | — | 26 | — | 46 | 39 | 62 |
| Vares | — | 26 | — | 46 | 39 | 62 |
| Veldes (Bled) | — | 27 | — | 46 | 40 | 61 |
| Vilic-Selo | — | 26 | — | 46 | 39 | 62 |
| Vitez | — | 26 | — | 46 | 39 | 62 |
| Vrapce | — | 26 | — | 47 | 40 | 63 |
| Vukovje | — | 26 | — | 46 | 39 | 62 |
| Zabrdje | — | 26 | — | 46 | 39 | 62 |
| Zepce | — | 27 | — | 47 | 40 | 62 |
| Heimatgebiet Kenya | | | | | | |
| Ergänzung | | | | | | |
| Eldoret | — | 13 | — | 41 | 28 | 57 |
| Vertreibungsgebiet Kolumbien | | | | | | |
| Ergänzung | | | | | | |
| Orocue | — | 12 | — | 41 | 26 | 56 |
| Vertreibungsgebiet Niederlande | | | | | | |
| Ergänzungen | | | | | | |
| Alkemade | — | 31 | — | 53 | 43 | 70 |
| Bergen (Prov. Limburg) | — | 30 | — | 52 | 42 | 70 |
| Dalfsen | — | 30 | — | 52 | 42 | 70 |
| Gendringen | — | 32 | — | 53 | 44 | 71 |
| Grubbenvorst | — | 30 | — | 50 | 42 | 67 |
| Gulpen | — | 30 | — | 50 | 42 | 67 |
| 's-Heer-Arendskerke | — | 30 | — | 52 | 42 | 69 |
| Jabeek | — | 25 | — | 47 | 39 | 64 |
| Katwijk (Prov. Zuidholland) | — | 34 | — | 56 | 46 | 74 |
| Mheer | — | 28 | — | 48 | 41 | 65 |
| Millingen (Prov. Gelderland) | — | 30 | — | 52 | 42 | 67 |
| Neer | — | 29 | — | 49 | 41 | 66 |
| Nuenen | — | 30 | — | 52 | 42 | 69 |
| Oploo | — | 30 | — | 52 | 42 | 69 |
| Vlodrop | — | 28 | — | 48 | 41 | 65 |
| Vorden | — | 30 | — | 52 | 42 | 69 |
| Heimatgebiet Philippinen | | | | | | |
| Ergänzung | | | | | | |
| Pandacan bei Manila | — | 32 | — | 54 | 44 | 72 |
| Heimatgebiet Tanganyika | | | | | | |
| Ergänzung | | | | | | |
| Sadani | — | 11 | — | 41 | 22 | 56 |

Anlage D
(zu § 3)Gemeindeverzeichnis
mit Boden-Flächenwert und Gebäude-Wertklasse

| Gemeinde | Boden-Flächenwert | | Gebäude- Wert- klasse | Gemeinde | Boden-Flächenwert | | Gebäude- Wert- klasse |
|--|---------------------|-----------------------|-----------------------------|------------------------|---------------------|-----------------------|-----------------------------|
| | Leit- wert RM | Grenz- wert- RM | | | Leit- wert RM | Grenz- wert- RM | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 1 | 2 | 3 | 4 |
| Vertreibungsgebiet Ägypten | | | | Bjelasnica-Zunovica | 3 | 7 | 7 |
| Ergänzungen | | | | Bosanska Krupa | 2,5 | 6 | 7 |
| Koubeh bei Kairo | 0,8 | 1,5 | 9 | Bosanski Klakar | 2 | 5 | 8 |
| Tolombat bei Alexandrien | 0,8 | 1,5 | 9 | Brdovec | 2,5 | 6 | 7 |
| Regierungsbezirk Aussig | | | | Bukinje | 2,5 | 6 | 7 |
| Anderung | | | | Celic | 3 | 7 | 7 |
| Rastenu (Isergebirge) | 2 | 5 | 7 | Celinac | 2 | 5 | 8 |
| Anderung in: | | | | Cernik | 2 | 5 | 8 |
| Raspenau (Isergebirge) | 2 | 5 | 7 | Dalj | 2 | 5 | 8 |
| Vertreibungsgebiet Belgien, Teilgebiet Eupen und Malmédy | | | | Gjurgjevac | 3 | 7 | 7 |
| Ergänzungen | | | | Glamoc | 2,5 | 6 | 7 |
| Geromont | 1,3 | 2,5 | 9 | Gornja Tuzla-Pozarnica | 2,5 | 6 | 7 |
| Heinrichskapelle | 2 | 4 | 8 | Gornje Polje | 3 | 8 | 7 |
| Membach | 1,8 | 3,5 | 9 | Gornji Miholjac | 2 | 5 | 8 |
| Mirfeld | 1,3 | 2,5 | 9 | Gracac | 2,5 | 6 | 7 |
| Möderscheid | 0,8 | 1,5 | 9 | Gradacac | 2,5 | 6 | 7 |
| Pont | 1,3 | 2,5 | 9 | Gradina | 2,5 | 6 | 7 |
| Rocherath | 1,3 | 2,5 | 9 | Gudovac | 2,5 | 6 | 7 |
| Sourbrodt | 1,5 | 3 | 9 | Hrastnik-Dol | 2 | 5 | 8 |
| Wallerode | 1,3 | 2,5 | 9 | Iidza | 3 | 7 | 7 |
| Vertreibungsgebiet Belgien, ohne Teilgebiet Eupen und Malmédy | | | | Ivanska | 2 | 5 | 8 |
| Ergänzungen | | | | Jajce | 2,5 | 6 | 7 |
| Havay (Arrond. Mons) | 1,3 | 2,5 | 9 | Jesenice (Assling) | 2 | 5,5 | 8 |
| Izegem (Arrond. Roeselare) | 3,5 | 11 | 6 | Kapela | 2,5 | 6 | 7 |
| Ohain | 2 | 4 | 8 | Kosaki | 2 | 5 | 8 |
| Oostakker | 2 | 6 | 7 | Kragujevac | 3,5 | 13 | 6 |
| Quévy-le-Grand (Arrond. Mons) | 1,3 | 2,5 | 9 | Krajina | 2,5 | 6 | 7 |
| Zonhoven | 2 | 6 | 7 | Krizevci | 2 | 5,5 | 8 |
| Vertreibungsgebiet China | | | | Krusevac | 3 | 7 | 7 |
| Ergänzungen | | | | Lamincl | 2 | 5 | 8 |
| Chengfu | 0,8 | 1,3 | 9 | Lecevic | 2 | 5 | 8 |
| Pei Kui Shui | 0,8 | 1,3 | 9 | Lipik | 2 | 5,5 | 8 |
| Heimatgebiet Indonesien | | | | Lisnja | 2 | 5 | 8 |
| Ergänzungen | | | | Ljubija | 3 | 7 | 7 |
| Tjiawi | 0,8 | 1,3 | 9 | Loznica | 2 | 5 | 8 |
| Tjisaat | 0,8 | 1,3 | 9 | Lukac | 2 | 5 | 8 |
| Vertreibungsgebiet Jugoslawien | | | | Maglaj | 3 | 7 | 7 |
| Ergänzungen | | | | Maja | 2,5 | 6 | 7 |
| Aladinici | 2,5 | 6 | 7 | Nova Kapela | 2 | 5 | 8 |
| Banal. Novo Selo | 2 | 5 | 8 | Nova Raca | 2 | 5 | 8 |
| Berek | 2 | 5 | 8 | Novigrad/Gradacac | 2 | 5 | 8 |
| | | | | Novi Marof | 3 | 7 | 7 |
| | | | | Nozicko | 2 | 5 | 8 |
| | | | | Ogulin | 3 | 7 | 7 |
| | | | | Okucani | 2,5 | 6 | 7 |
| | | | | Ostozac | 3 | 8 | 7 |
| | | | | Ozren-Cevljanovici | 2 | 5 | 8 |
| | | | | Pitomaca | 3 | 7 | 7 |
| | | | | Plehan | 2 | 5 | 8 |
| | | | | Pljevlje | 2 | 5,5 | 8 |

| Gemeinde | Boden-Flächenwert | | Gebäude- Wert- klasse |
|----------|---------------------|-----------------------|-----------------------------|
| | Leit- wert RM | Grenz- wert- RM | |
| 1 | 2 | 3 | 4 |

Noch Vertreibungsgebiet Jugoslawien

| | | | |
|------------------|-----|-----|---|
| Podgorac | 2 | 5 | 8 |
| Podgorica | 3 | 7 | 7 |
| Podgradci | 2 | 5 | 8 |
| Podvrh | 3 | 7 | 7 |
| Priboj | 2 | 5,5 | 8 |
| Ravnjani | 2 | 5 | 8 |
| Romanovci Gornji | 2 | 5 | 8 |
| Sanica Gornja | 2,5 | 6 | 7 |
| Sesvete | 3 | 7 | 7 |
| Sid | 2 | 5,5 | 8 |
| Smederevo | 3 | 7 | 7 |
| Subotica | 4,5 | 39 | 4 |
| Stara Kanjiza | 3,5 | 10 | 7 |
| Tetovo-Stranjani | 2 | 5 | 8 |
| Trebinje | 2 | 5,5 | 8 |
| Trojstvo | 3 | 7 | 7 |
| Turbe | 3 | 7 | 7 |
| Turski Lukavac | 2 | 5 | 8 |
| Vares | 2,5 | 6 | 7 |
| Veldes (Bled) | 1,8 | 3,5 | 9 |
| Vilic-Selo | 2 | 5 | 8 |
| Vitez | 2,5 | 6 | 7 |
| Vrapce | 3 | 8 | 7 |
| Vukovje | 2 | 5 | 8 |
| Zabrdje | 2,5 | 6 | 7 |
| Zepce | 2 | 5,5 | 8 |

Heimatgebiet Kenya

| | | | |
|-----------|-----|-----|---|
| Ergänzung | | | |
| Eldoret | 0,8 | 1,3 | 9 |

| Gemeinde | Boden-Flächenwert | | Gebäude- Wert- klasse |
|----------|---------------------|-----------------------|-----------------------------|
| | Leit- wert RM | Grenz- wert- RM | |
| 1 | 2 | 3 | 4 |

Vertreibungsgebiet Kolumbien

| | | | |
|-----------|-----|-----|---|
| Ergänzung | | | |
| Orocue | 0,8 | 1,3 | 9 |

Vertreibungsgebiet Niederlande

| | | | |
|------------------------------|-----|-----|---|
| Ergänzungen | | | |
| Alkemade | 2 | 6 | 7 |
| Bergen (Prov. Limburg) | 2,5 | 7 | 8 |
| Dalfsen | 2,5 | 7 | 8 |
| Gendringen | 3,5 | 9 | 6 |
| Grubbenvorst | 2 | 4,5 | 8 |
| Gulpen | 2 | 4,5 | 8 |
| 's-Heer-Arendskerke | 2 | 4,5 | 7 |
| Jabeek | 1,3 | 2,5 | 9 |
| Katwijk (Prov. Zuidholland) | 4 | 16 | 5 |
| Mheer | 1,8 | 3,5 | 9 |
| Millingen (Prov. Gelderland) | 2 | 4,5 | 8 |
| Neer | 2 | 4 | 8 |
| Nuenen | 2 | 4,5 | 7 |
| Oploo | 2 | 4,5 | 7 |
| Vlodrop | 1,8 | 3,5 | 9 |
| Vorden | 2 | 4,5 | 7 |

Heimatgebiet Philippinen

| | | | |
|---------------------|-----|----|---|
| Ergänzung | | | |
| Pandacan bei Manila | 4,5 | 32 | 4 |

Heimatgebiet Tanganyika

| | | | |
|-----------|-----|-----|---|
| Ergänzung | | | |
| Sadani | 0,8 | 1,3 | 9 |

**Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts
zu § 368 a Abs. 1 bis 3 der Reichsversicherungsordnung**

Aus dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 23. März 1960 — 1 BvR 216/51 — in einem Verfahren über Verfassungsbeschwerden wird gemäß § 31 Abs. 2 Satz 2 des Gesetzes über das Bundesverfassungsgericht in der Fassung des Gesetzes vom 26. Juni 1959 (Bundesgesetzbl. I S. 297) nachfolgender Entscheidungssatz veröffentlicht:

§ 368 a Abs. 1 Satz 1 der Reichsversicherungsordnung in der Fassung des Gesetzes über Kassenarztrecht vom 17. August 1955 (Bundesgesetzbl. I S. 513) verletzt die Grundrechte der beschwerdeführenden Ärzte aus Artikel 12 Abs. 1 Grundgesetz und ist deshalb, soweit er sich auf Ärzte bezieht, nichtig.

Der vorstehende Entscheidungssatz hat gemäß § 31 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über das Bundesverfassungsgericht Gesetzeskraft.

Bonn, den 6. April 1960

Der Bundesminister der Justiz
Schäffer

**Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts
zu § 127 des Beamtenrechtsrahmengesetzes *)**

Aus dem Beschluß des Bundesverfassungsgerichts vom 2. Februar 1960 — 2 BvF 5/58 — wegen verfassungsrechtlicher Prüfung des § 127 des Rahmengesetzes zur Vereinheitlichung des Beamtenrechts (Beamtenrechtsrahmengesetz — BRRG) vom 1. Juli 1957 (Bundesgesetzbl. I S. 667)

auf Antrag

der Bayerischen Staatsregierung

wird gemäß § 31 Abs. 2 Satz 2 des Gesetzes über das Bundesverfassungsgericht in der Fassung des Gesetzes vom 26. Juni 1959 (Bundesgesetzbl. I S. 297) nachfolgend der Entscheidungssatz veröffentlicht:

§ 127 des Rahmengesetzes zur Vereinheitlichung des Beamtenrechts (Beamtenrechtsrahmengesetz — BRRG) vom 1. Juli 1957 (Bundesgesetzbl. I S. 667) ist mit dem Grundgesetz vereinbar.

Der vorstehende Entscheidungssatz hat gemäß § 31 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über das Bundesverfassungsgericht Gesetzeskraft.

Bonn, den 6. April 1960

Der Bundesminister der Justiz
Schäffer

*) Bundesgesetzbl. III 2030-1

**Bekanntmachung der Neufassung
der Verordnung zur Durchführung des Spar-Prämiengesetzes**

Vom 19. April 1960

Auf Grund des Artikels 3 der Verordnung zur Änderung und Ergänzung der Verordnung zur Durchführung des Spar-Prämiengesetzes vom 4. April 1960 (Bundesgesetzbl. I S. 211) wird unter Berücksichtigung der Vorschriften dieser Verordnung nachstehend der Wortlaut der Verordnung zur Durchführung des Spar-Prämiengesetzes bekanntgemacht.

Die Rechtsvorschriften sind auf Grund des § 1 Abs. 2 und des § 6 des Spar-Prämiengesetzes vom 5. Mai 1959 (Bundesgesetzbl. I S. 241) erlassen worden.

Bonn, den 19. April 1960

Der Bundesminister der Finanzen
In Vertretung
Prof. Dr. Hettlage

**Verordnung
zur Durchführung des Spar-Prämiengesetzes (SparPDV)**

in der Fassung vom 19. April 1960

§ 1

Allgemeine Sparverträge

(1) Allgemeine Sparverträge im Sinn des § 1 Abs. 2 Nr. 1 des Gesetzes sind Verträge mit einem Kreditinstitut, in denen sich der Prämiensparer zur Festlegung einmaliger Sparbeiträge bis zum Ablauf der Festlegungsfrist verpflichtet; beide Parteien müssen auf eine vorzeitige Aufhebung des Vertrags verzichten.

(2) Die Festlegungsfrist endet nach Ablauf von fünf Jahren seit Beginn des Tages, an dem die Sparbeiträge als eingezahlt gelten. Sparbeiträge, die vor dem 1. Juli des Kalenderjahrs geleistet worden sind, gelten als am 1. Januar und Sparbeiträge, die nach dem 30. Juni des Kalenderjahrs geleistet worden sind, als am 1. Juli dieses Kalenderjahrs eingezahlt.

§ 2

Sparverträge mit festgelegten Sparraten

(1) Sparverträge mit festgelegten Sparraten im Sinn des § 1 Abs. 2 Nr. 2 des Gesetzes sind Verträge mit einem Kreditinstitut, in denen sich der Prämiensparer verpflichtet, für die Dauer von fünf Jahren laufend, jedoch mindestens vierteljährlich, der Höhe nach gleichbleibende Sparraten einzuzahlen und bis zum Ablauf der Festlegungsfrist festzulegen; beide Parteien müssen auf eine vorzeitige Aufhebung des Vertrags verzichten.

(2) Die Festlegungsfrist endet für alle auf Grund eines Vertrags geleisteten Sparraten gleichzeitig nach Ablauf von sechs Jahren seit Beginn des Tages, an dem die erste Sparrate als eingezahlt gilt. Wird

die erste Sparrate vor dem 1. Juli des Kalenderjahrs geleistet, so gilt sie als am 1. Januar, und wird sie nach dem 30. Juni des Kalenderjahrs geleistet, so gilt sie als am 1. Juli dieses Kalenderjahrs eingezahlt.

(3) Liegt eine völlige Unterbrechung der Einzahlungen vor (§ 3 Abs. 1 Satz 1) oder werden Einzahlungen ganz oder zum Teil zurückgezahlt oder Ansprüche aus dem Sparvertrag ganz oder zum Teil abgetreten oder beliehen, so sind spätere Einzahlungen nicht prämiengebünstigt.

§ 3

**Festlegungsfrist im Fall der Unterbrechung
der Einzahlungen bei Sparverträgen mit festgelegten
Sparraten**

(1) Werden die laufenden Sparraten (§ 2 Abs. 1) nicht oder nicht rechtzeitig geleistet und nicht innerhalb der in Absatz 2 bezeichneten Frist nachgeholt, so liegt eine völlige Unterbrechung der Einzahlungen vor. Werden die laufenden Sparraten in geringerer als der vertraglich vereinbarten Höhe geleistet und die unterbliebenen Einzahlungen nicht fristgerecht nachgeholt, so liegt eine teilweise Unterbrechung der Einzahlungen vor.

(2) Nicht rechtzeitig geleistete Sparraten können innerhalb eines halben Jahres, spätestens aber bis zum Schluß des Kalenderjahrs, in dem sie nach dem Sparvertrag zu entrichten waren, nachgeholt werden. Ausgeschlossen ist jedoch eine Nachholung innerhalb des letzten halben Jahres vor Ablauf der Festlegungsfrist (§ 2 Abs. 2).

(3) Bei einer völligen Unterbrechung bemißt sich die Festlegungsfrist für jede vor der Unterbrechung geleistete Einzahlung nach § 1 Abs. 2. Das gleiche gilt bei einer teilweisen Unterbrechung für den Teil der vereinbarten Sparraten, der nicht bis zum Ende der fünfjährigen Einzahlungsverpflichtung in gleichbleibender Höhe geleistet worden ist. Für den in gleichbleibender Höhe geleisteten Teil der Sparraten bemißt sich die Festlegungsfrist nach § 2 Abs. 2.

(4) Absatz 3 Sätze 1 und 2 ist nicht anzuwenden, wenn der Prämiensparer nach dem Vertragsabschluß geheiratet hat. Das gilt auch dann, wenn die Einzahlungen vor der Heirat unterbrochen worden sind.

§ 4

Festlegungsfrist im Fall der teilweisen Rückzahlung, Abtretung oder Beleihung bei Sparverträgen mit festgelegten Sparraten

(1) Werden vor Ablauf der sich aus § 2 Abs. 2 ergebenden Frist die auf Grund eines Sparvertrags mit festgelegten Sparraten geleisteten Einzahlungen zum Teil zurückgezahlt, so ist für die nicht zurückgezahlten Einzahlungen § 3 Abs. 3 Satz 1 entsprechend anzuwenden. Die zuletzt geleisteten Einzahlungen gelten als zuerst zurückgezahlt.

(2) Absatz 1 gilt entsprechend, wenn Ansprüche aus dem Sparvertrag nur zum Teil abgetreten oder beliehen werden.

(3) Absätze 1 und 2 sind im Fall des § 3 Abs. 4 nicht anzuwenden.

§ 5

Sparverträge über den Ersterwerb von Wertpapieren (Anteilscheinen)

(1) Sparbeiträge im Sinn des § 1 Abs. 2 Nr. 3 des Gesetzes sind die an oder über ein Kreditinstitut geleisteten Aufwendungen für den unmittelbaren oder mittelbaren Ersterwerb

1. von Aktien, festverzinslichen Schuldverschreibungen (einschließlich Wandelanleihen und Gewinnobligationen) und Rentenverschreibungen, wenn diese Wertpapiere von den in § 1 Abs. 2 Nr. 3 Buchstabe a des Gesetzes bezeichneten Körperschaften oder Unternehmen ausgegeben werden. Als Schuldverschreibungen gelten auch Schuldbucheintragungen, bei denen der Gläubiger verlangen kann, daß ihm an Stelle seiner Schuldbuchforderung eine Schuldverschreibung erteilt wird;
2. von Anteilscheinen an einem Sondervermögen, die von den in § 1 Abs. 2 Nr. 3 Buchstabe b des Gesetzes bezeichneten Kapitalanlagegesellschaften ausgegeben werden.

Aufwendungen für den Ersterwerb sind auch solche für den Erwerb neuausgegebener Wertpapiere (Anteilscheine) von einem Kreditinstitut (Bankenkonsortium), wenn dieses die Wertpapiere vom Emittenten in eigenem Namen und für eigene Rechnung mit der Verpflichtung übernommen hat, diese

weiterzuveräußern, und der Prämiensparer die Wertpapiere innerhalb einer Frist von sechs Monaten erwirbt. Für den Anfang dieser Frist ist der Tag maßgebend, an dem die Bezugs- oder Zeichnungsfrist zu laufen beginnt oder, falls eine solche nicht in Betracht kommt, die Wertpapiere zum freihändigen Verkauf gestellt worden sind.

(2) Nicht zu den Aufwendungen für den Ersterwerb gehören Kosten, die durch den Erwerb entstanden sind, besonders berechnete Stückzinsen sowie Aufwendungen, die für den Erwerb von Bezugsrechten geleistet worden sind.

(3) Die Wertpapiere (Anteilscheine) müssen in dem Kalenderjahr, in dem sie erworben worden sind, für die Dauer von fünf Jahren auf den Namen des Prämiensparers festgelegt werden. Die Festlegungsfrist beginnt, wenn die Wertpapiere vor dem 1. Juli des Kalenderjahrs festgelegt worden sind, mit dem 1. Januar und, wenn sie nach dem 30. Juni des Kalenderjahrs festgelegt worden sind, mit dem 1. Juli dieses Kalenderjahrs.

(4) Die Festlegung ist wie folgt vorzunehmen:

1. Erwirbt der Prämiensparer effektive Stücke, so müssen diese in das Depot des Kreditinstituts, das die Aufwendungen entgegengenommen hat (Absatz 1 Satz 1), gegeben werden. Das Kreditinstitut muß auf dem Streifband des Depots und in den Depotbüchern einen Sperrvermerk anbringen. Entsprechendes gilt für den Fall der Drittverwahrung.
2. Werden die Wertpapiere (Anteilscheine) bei einer Wertpapiersammelbank in Sammelverwahrung gegeben, so muß das Kreditinstitut einen Sperrvermerk in das Kundenkonto eintragen.
3. Erwirbt der Prämiensparer Schuldbuchforderungen auf den eigenen Namen, so muß die Schuldenverwaltung einen Sperrvermerk in das Schuldbuch eintragen und dem Kreditinstitut darüber eine Bescheinigung erteilen.
4. Lautet die Schuldbuchforderung auf den Namen einer Wertpapiersammelbank, so muß das Kreditinstitut einen Sperrvermerk in das Kundenkonto eintragen.

§ 6

Übertragung von Sparverträgen auf ein anderes Kreditinstitut

Sparverträge (§§ 1, 2 und 5) können während ihrer Laufzeit auf ein anderes Kreditinstitut übertragen werden, wenn sich dieses gegenüber dem Prämiensparer und dem Kreditinstitut, mit dem der Vertrag abgeschlossen worden ist, verpflichtet, in die Rechte und Pflichten aus dem Vertrag einzutreten. Das Kreditinstitut, auf das der Vertrag übertragen worden ist, hat die Übertragung dem für den Prämiensparer zuständigen Finanzamt (§ 3 Abs. 4 des Gesetzes) und im Fall des § 5 Abs. 4 Nr. 3 der Schuldenverwaltung unverzüglich anzuzeigen.

§ 7

Höhe der Prämie bei Sparverträgen mit festgelegten Sparraten in besonderen Fällen

Steht dem Prämiensparer für das Kalenderjahr, in dem er Einzahlungen auf Grund eines Sparvertrags mit festgelegten Sparraten leistet, infolge einer Änderung der persönlichen Verhältnisse ein geringerer Prämienhöchstbetrag (§ 2 des Gesetzes) als für das Kalenderjahr des Vertragsabschlusses zu, so erhöht sich der Prämienhöchstbetrag, falls er niedriger als 20 vom Hundert der bezeichneten Einzahlungen ist, auf diesen Betrag; der Prämienhöchstbetrag des Kalenderjahrs, in dem der Prämiensparer den Vertrag abgeschlossen hat, darf jedoch nicht überschritten werden.

§ 8

Zuständiges Finanzamt in besonderen Fällen

(1) Hat ein Prämiensparer, der nicht zur Einkommensteuer veranlagt wird, am 20. September des Kalenderjahrs, in dem er die Sparbeiträge geleistet hat, weder einen Wohnsitz noch seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Geltungsbereich des Gesetzes, so ist für die Durchführung des Prämienverfahrens das Finanzamt zuständig, in dessen Bezirk der Prämiensparer

1. zuletzt seinen Wohnsitz oder seinen gewöhnlichen Aufenthalt hatte, wenn seine unbeschränkte Einkommensteuerpflicht vor dem 20. September weggefallen ist;
2. zuerst seinen Wohnsitz oder seinen gewöhnlichen Aufenthalt hatte, wenn seine unbeschränkte Einkommensteuerpflicht nach dem 20. September eingetreten oder wieder begründet worden ist.

(2) Hat ein Prämiensparer, der nicht zur Einkommensteuer veranlagt wird, einen mehrfachen Wohnsitz im Geltungsbereich des Gesetzes, so ist § 73a Abs. 3 der Reichsabgabenordnung entsprechend anzuwenden.

(3) Hat das zuständige Finanzamt über den Antrag auf Gewährung der Prämie entschieden und wäre für ein Kalenderjahr, das dem Kalenderjahr folgt, für das die Prämie gewährt worden ist, nach § 3 Abs. 4 des Gesetzes und den Absätzen 1 und 2 ein anderes Finanzamt zuständig, so geht die Zuständigkeit für die weitere Durchführung des Prämienverfahrens auf dieses Finanzamt über.

(4) §§ 78 und 79 der Reichsabgabenordnung gelten entsprechend.

§ 9

Antragsfrist nach § 3 Abs. 6 des Gesetzes in besonderen Fällen

Die Frist für den Antrag des Prämiensparers auf Erteilung eines Bescheids (§ 3 Abs. 6 des Gesetzes) endet frühestens sechs Monate nach Ablauf des Kalenderjahrs, in dem das Finanzamt dem Kreditinstitut die Ablehnung des Antrags auf Gewährung der Prämie mitgeteilt hat.

§ 10

Anforderung von Prämien und Zinsen

(1) Die Ausschlußfrist für die Anforderung der Prämie sowie der Zinsen und Zinseszinsen durch das Kreditinstitut (§ 4 Abs. 1 des Gesetzes) endet frühestens sechs Monate nach Ablauf des Kalenderjahrs, in dem über den Antrag auf Gewährung der Prämie entschieden worden ist.

(2) Bemißt sich für Einzahlungen auf Grund eines Sparvertrags mit festgelegten Sparraten die Festlegungsfrist nach § 3 Abs. 3 Satz 1 in Verbindung mit § 1 Abs. 2, so endet die Ausschlußfrist für die Anforderung der auf diese Einzahlungen entfallenden Prämie sowie der Zinsen und Zinseszinsen nicht vor Ablauf von sechs Monaten nach dem Ende der sich aus § 2 Abs. 2 ergebenden Frist.

(3) Bei Versäumung der Ausschlußfrist für die Anforderung der Prämie sowie der Zinsen und Zinseszinsen kann unter den Voraussetzungen der §§ 86 und 87 der Reichsabgabenordnung Nachsicht gewährt werden.

(4) Ist der Prämiensparer oder im Fall des § 12 Abs. 2 Nr. 1 letzter Satz sein Ehegatte in einem Kalenderjahr vor Ablauf der Festlegungsfrist gestorben, so kann das Kreditinstitut bereits nach Ablauf dieses Kalenderjahrs die Prämie sowie die Zinsen und Zinseszinsen vom Finanzamt anfordern. Das gilt nicht, wenn im Fall des § 12 Abs. 2 Nr. 1 letzter Satz der Sparvertrag mit festgelegten Sparraten prämiengünstig fortgesetzt worden ist.

(5) Ist der Prämiensparer nach dem Vertragsabschluß völlig erwerbsunfähig geworden oder hat er nach dem Vertragsabschluß geheiratet und sind nach § 1 Abs. 3 Nr. 2 vorletzter und letzter Satz des Gesetzes in einem Kalenderjahr vor Ablauf der Festlegungsfrist Sparbeiträge zurückgezahlt oder Ansprüche aus dem Vertrag abgetreten oder beliehen worden, so kann das Kreditinstitut bereits nach Ablauf dieses Kalenderjahrs die Prämie sowie die Zinsen und Zinseszinsen vom Finanzamt anfordern.

(6) Der Zeitraum, für den das Kreditinstitut die auf die Prämie entfallenden Zinsen und Zinseszinsen vom Finanzamt anfordert, endet mit Ablauf des Tages, an dem die Prämie überwiesen wird. Hat das Kreditinstitut die Prämie bereits vor der Überweisung durch das Finanzamt an den Prämiensparer ausgezahlt, so endet der Zeitraum mit Ablauf des Tages der Auszahlung.

§ 11

Anzeigepflichten

(1) Das Kreditinstitut hat dem zuständigen Finanzamt die Fälle anzuzeigen, in denen

1. nachträglich bekannt wird, daß bei der Gewährung der Prämie eine offenbare Unrichtigkeit im Sinn des § 92 Abs. 3 der Reichsabgabenordnung unterlaufen ist;
2. vor Ablauf der Festlegungsfrist — außer im Fall des Todes des Prämiensparers —
 - a) bei Sparverträgen im Sinn der §§ 1 und 2 Sparbeiträge ganz oder zum Teil zurückgezahlt oder Ansprüche aus den

Verträgen ganz oder zum Teil abgetreten oder beliehen werden,

b) bei Sparverträgen im Sinn des § 5 die Festlegung aufgehoben wird oder Ansprüche aus dem Wertpapier (Anteilschein) ganz oder zum Teil abgetreten oder beliehen werden;

3. bei Sparverträgen mit festgelegten Sparraten im Sinn des § 2 Einzahlungen unterbrochen werden (§ 3 Abs. 1).

(2) Hat bei prämiengünstig erworbenen Schuldbuchforderungen die Schuldenverwaltung einen Sperrvermerk ins Schuldbuch eingetragen (§ 5 Abs. 4 Nr. 3), so hat sie einen Fall des Absatzes 1 Nr. 2 Buchstabe b unverzüglich dem Kreditinstitut anzuzeigen, das für die Prämiengutschrift zuständig ist.

(3) Der Prämiensparer hat dem zuständigen Finanzamt die vorzeitige Abtretung und Beleihung von Ansprüchen (Absatz 1 Nr. 2) unverzüglich anzuzeigen.

(4) Ein Anspruch aus einem Sparvertrag (§§ 1, 2 und 5) wird beliehen, wenn der Anspruch zur Sicherung einer Schuld abgetreten oder verpfändet wird. Dabei ist es unerheblich, ob die Schuld vor oder nach Abschluß des Vertrags entstanden ist.

§ 12

Rückgängigmachung von Prämiengutschriften

(1) Das Kreditinstitut hat nach Entscheidung des Finanzamts (Absatz 3) die Gutschriften der Prämie sowie der Zinsen und Zinseszinsen rückgängig zu machen,

1. soweit nachträglich festgestellt wird, daß geleistete Sparbeiträge unmittelbar oder mittelbar im Zusammenhang mit der Aufnahme eines Kredits stehen oder bei der Gewährung der Prämie ein Fehler im Sinn des § 222 Abs. 1 Ziff. 3 und 4 der Reichsabgabenordnung unterlaufen ist;

2. wenn vor Ablauf der Festlegungsfrist

a) bei Sparverträgen im Sinn der §§ 1 und 2 Sparbeiträge zurückgezahlt oder Ansprüche aus den Verträgen abgetreten oder beliehen werden,

b) bei Sparverträgen im Sinn des § 5 die Festlegung aufgehoben wird oder Ansprüche aus dem Wertpapier (Anteilschein) abgetreten oder beliehen werden.

Bei einer Teilrückzahlung ist die gutgeschriebene Prämie auf den Betrag herabzusetzen, der zu gewähren gewesen wäre, wenn der Prämiensparer die zurückgezahlten Sparbeiträge nicht geleistet hätte; dabei gelten die zuletzt geleisteten Sparbeiträge als zuerst zurückgezahlt. Das Entsprechende gilt, wenn Ansprüche zum Teil abgetreten oder beliehen werden.

(2) Absatz 1 Nr. 2 ist nicht anzuwenden

1. in den Fällen des § 1 Abs. 3 Nr. 2 vorletzter und letzter Satz des Gesetzes, in denen die vorzeitige Rückzahlung, Abtretung oder Beleihung unschädlich ist. Das gleiche gilt bei vorzeitiger Rückzahlung, Abtretung oder Beleihung nach dem Tode des Ehegatten des Prämiensparers, wenn die Ehegatten im Zeitpunkt des Todes des Verstorbenen nicht dauernd getrennt gelebt haben;

2. in den Fällen, in denen Wertpapiere nach Auslösung oder Kündigung vorzeitig eingelöst werden, wenn der Prämiensparer an Stelle des eingelösten Wertpapiers Zug um Zug mindestens in Höhe des Einlösungsbetrags andere Wertpapiere der in § 5 bezeichneten Art als Ersterwerber erwirbt und bis zum Ablauf der nach § 5 Abs. 3 für das eingelöste Wertpapier geltenden Festlegungsfrist festlegt. An Stelle des eingelösten Wertpapiers kann der Prämiensparer auch Zug um Zug den Einlösungsbetrag bis zum Ablauf dieser Frist festlegen.

(3) Über die Rückgängigmachung der Gutschriften entscheidet das zuständige Finanzamt. Es teilt dem Kreditinstitut mit, in welcher Höhe die Gutschrift der Prämie rückgängig zu machen ist. Die Gutschrift der auf die Prämie entfallenden Zinsen und Zinseszinsen hat das Kreditinstitut entsprechend zu berichtigen.

(4) Der Prämiensparer kann beantragen, daß das Finanzamt über die Rückgängigmachung der Gutschrift der Prämie einen schriftlichen, begründeten Bescheid erteilt; § 3 Abs. 6 vorletzter und letzter Satz des Gesetzes gilt entsprechend. Ein Bescheid ist stets zu erteilen, wenn über den Antrag auf Gewährung der Prämie durch Bescheid entschieden worden ist.

§ 13

Rückforderung von Prämien und Zinsen

(1) Stellt das Finanzamt nach Überweisung der Prämie fest, daß die Voraussetzungen für ihre Gewährung nicht oder nur zum Teil vorgelegen haben oder daß bei der Gewährung (Überweisung) der Prämie eine offenbare Unrichtigkeit im Sinn des § 92 Abs. 3 der Reichsabgabenordnung unterlaufen ist, so sind die Prämie sowie die überwiesenen Zinsen und Zinseszinsen insoweit zurückzuzahlen, als sie zu Unrecht gewährt (überwiesen) worden sind; § 12 Abs. 1 letzter und vorletzter Satz ist sinngemäß anzuwenden. Das Entsprechende gilt, soweit die Berechnung der überwiesenen Zinsen und Zinseszinsen auf einem Fehler beruht.

(2) Das Finanzamt fordert durch schriftlichen, begründeten Bescheid die zurückzuzahlenden Beträge

1. vom Prämiensparer, wenn die Festlegungsfrist abgelaufen oder die Prämie in den in § 12 Abs. 2 Nr. 1 bezeichneten Fällen vorzeitig ausgezahlt worden ist,

2. im übrigen vom Kreditinstitut.

Fordert das Finanzamt die Beträge vom Kreditinstitut zurück, so ist der Bescheid auch dem Prämiensparer bekanntzugeben. § 3 Abs. 6 vorletzter und letzter Satz des Gesetzes gilt entsprechend.

(3) Der Rückforderungsanspruch erlischt, wenn er nicht bis zum Ablauf des zweiten Kalenderjahrs geltend gemacht worden ist, das auf das Kalenderjahr folgt, in dem die Prämie sowie die Zinsen und Zinseszinsen überwiesen worden sind.

(4) Auf die Beitreibung zurückzahlender Beiträge sind die Vorschriften der Reichsabgabenordnung und ihrer Nebengesetze entsprechend anzuwenden.

§ 14

Anwendungsbereich

Diese Verordnung ist erstmals auf Sparbeiträge anzuwenden, die auf Grund von Verträgen geleistet werden, die nach dem 9. Mai 1959 abgeschlossen worden sind.

§ 15

Anwendung im Land Berlin

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit § 9 des Gesetzes auch im Land Berlin.